

Beilage des NSG. - Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 22. August 1939.

Regulierung des Klaus-Grabens in Lang-Enzersdorf

Der Klaus-Graben entspringt am Bisamberg, verläuft dann ungefähr entlang der Grenze der Gemeinden Lang-Enzersdorf und Strebersdorf und versickert schliesslich in den Donauauen der linken Uferseite zwischen der Pragerstrasse und dem Hochwasser-Schutzdamm. Auf diesem Wege kreuzt das Gerinne zwei wichtige Verkehrswege, die Strasse "Am Bisamberg" und die Lang-Enzersdorferstrasse auf höchst primitive Weise in seichten Furten. Bei Gewittern und länger andauernden Niederschlägen im Sommer kam es oftmals zu unangenehmen und den Verkehr behindernden Überflutungen der angrenzenden Strassen und Grundstücke. Im Winter wieder traten Verkehrsstörungen durch Vereisung dieser Strassenkreuzungen auf.

Diese Übelstände werden nun durch eine Verbauung des Gerinnes zwischen der Strasse "Am Bisamberg" und der Pragerstrasse beseitigt. An Stelle der seichten Furten werden in der Lang-Enzersdorferstrasse und der Strasse "Am Bisamberg" zweckentsprechende Durchlässe hergestellt. Weiters wird knapp vor dem geplanten Strassendurchlass "Am Bisamberg" ein Schotterfang mit Sohlschwelle gebaut und auf ungefähr 650 m Länge fähige Vertiefung der Gerinne-Strecke vorgenommen, um ein einheitliches Gefälle zu erhalten.

oooOooo